



Vortrag
**„Friedrich Hecker, Adolph Blankenhorn
und die Rettung des europäischen Weinbaus“**

20.00 Uhr, 3. Mai, 2014, Altes Rathaus, Gernsbach, 10 €
Reservierungen unter 07224 1666
Referentin: Dr. Isolde Döbele-Carlesso

Im Jahre 1883 veröffentlichte der badische Önologe Adolph Blankenhorn seinen Briefwechsel mit dem nach Amerika ausgewanderten Friedrich Hecker, dem Volkshelden der 1848er Revolution. Was die beiden völlig verschiedenen und ganz außergewöhnlichen Persönlichkeiten einte, war der Kampf um den Erhalt der durch die Reblaus bedrohten europäischen Rebe.

Blankenhorn hatte in seinem önologischen Institut in Karlsruhe große Anstrengungen bei der Erforschung und Bekämpfung des aus Amerika eingeschleppten schädlichen Insekts unternommen. Dabei gewann für ihn die Korrespondenz mit Friedrich Hecker, der ihn mit den Weinbauverhältnissen in den Vereinigten Staaten bekannt machte, mehr und mehr an Bedeutung. Der Dialog der beiden Badener zeugt einerseits von dem Engagement Blankenhorns, der seine Lebensaufgabe in der wissenschaftlichen Durchdringung des Weinbaus und der Kellerwirtschaft sah, andererseits weist er Hecker als passionierten Winzer und hervorragenden Kenner der amerikanischen Rebkultur aus.

Die Historikerin Dr. Isolde Döbele-Carlesso beleuchtet in ihrem Vortrag ein faszinierendes Kapitel Weinbaugeschichte, welches weit über Baden hinaus auch die europäische und amerikanische Kulturgeschichte umspannt.

Dr. Isolde Döbele-Carlesso studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Klassische Archäologie. Sie promovierte über die Geschichte des Weinbaus. Von ihr stammen zahlreiche Veröffentlichungen zur Regional-, Kunst- und Kulturgeschichte.

Sie ist Herausgeberin der Reihe „Weingeschichte – Historische Texte“, in der sie u.a. den Briefwechsel zwischen Friedrich Hecker und Adolph Blankenhorn neu ediert hat.

Hier am Alten Rathaus beginnt der Ortenauer Weinwanderweg.
Darum will das Weingut Iselin im Rahmen dieses Vortrags mit Ihnen **60 Jahre Badische Weinstrasse** feiern.